



Kreisverwaltung Mettmann
Landrat Thomas Hendele
Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann

Mettmann, 13.03.2021

Antrag: Anwendung ‚Impfbrücke‘

Sehr geehrter Herr Landrat Hendele,

die Gruppe PIRATEN im Kreistag beantragt die Anwendung "Impfbrücke" zur Unterstützung des Impfzentrums im Kreis Mettmann einzuführen.

Begründung:

Um Restbestände der Impfstoffe abends nicht verfallen zu lassen gibt es verschiedene Möglichkeiten, impfwilligen Personen kurzfristig im Impfzentrum zu impfen. Nach Informationen aus dem Gesundheitsausschuss ist auch der Kreis Mettmann sehr bemüht, dass keine Impfdosen verfallen, weil die entsprechenden Impftermine nicht wahrgenommen werden. Demnach werden nach Betriebsschluss priorisierte Gruppen, wie ambulante Pflegedienste, Rettungssanitäterinnen und -sanitäter sowie Feuerwehr- und Polizeiangehörige informiert. Aus Sicht der PIRATEN ist dieses Vorgehen riskant, aufwändig und tendiert zu Ungerechtigkeiten. Daher sollte hier ein transparenteres und effizienteres Vorgehen geschaffen werden.

Die Stadt Duisburg hat als erste Kommune in NRW die Anwendung ‚Impfbrücke‘, entwickelt von den LIT labs UG Köln, in Ihrem Impfzentrum eingeführt, um Restimpfstoff nicht verfallen zu lassen, sondern um priorisierten Personen den Impfstoff per SMS anbieten zu können.

Die Anwendung ‚Impfbrücke‘ erlaubt es, unkompliziert und kurzfristig, Impfwillige durch eine SMS zu mobilisieren. Dazu werden zufällig ausgewählte Personen aus einer vorher angelegten Liste automatisch per SMS informiert. Durch eine SMS-Antwort wird der Impftermin dann verbindlich gebucht bzw. bestätigt. Wenn es nach 30 Minuten keine oder noch nicht ausreichende Rückmeldungen gegeben hat, werden wieder automatisch SMS an weitere, zufällig ausgewählte und priorisierte Impfberechtigte aus der Liste verschickt.

Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass wertvolle Restmengen an Impfstoffen fair und effizient nach Priorisierung verteilt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Mettmann beschließt den Erwerb einer Lizenz für die Nutzung der Software ‚Impfbrücke‘ und die Übernahme der entsprechenden Kosten für die notwendige Infrastruktur, die Zertifikate, den Support und die Wartung.

Freundliche Grüße
Gruppe Piraten

Thomas Küppers

Andreas Benoit

Gruppenvorsitz:
Thomas Küppers
0170 / 2 99 39 33
thomas.kueppers@piratenpartei.de

Gruppengeschäftsführung:
Ria Garcia
0173 / 8 52 84 08
ria.garcia@piratenpartei-nrw.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Düsseldorf
IBAN: DE06 3015 0200 0002
BIC: WELADED1KSD

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 53/014/2021

Kreistag am 22.03.2021

Zu Punkt 25.2: Anwendung ‚Impfbrücke‘ Hier: Vorschlag der Gruppe PIRATEN vom 14.03.2021
--

Landrat Hendele erläutert, dass nun – wie eingangs unter Tagesordnungspunkt 1.5 abgestimmt – der weitere Umgang mit den Vorschlägen der Gruppe PIRATEN zu eruieren sei.

KA Küppers erklärt, dass er den Vorschlag „Ausweitung kostenloser Testmöglichkeiten“ (VO: 53/017/2021) seiner Gruppe, sprich Tagesordnungspunkt 25, komplett zurückziehe.

Bezüglich der Tagesordnungspunkte 25.2, 25.3, 25.4 und 25.6 sagt Landrat Hendele zu, die Inhalte dieser Anregungen – auch ohne Beschlussfassung in der heutigen Kreistagssitzung – verwaltungsseitig aufzugreifen und zu diesen entsprechend in der nächsten Sitzung des Gesundheitsausschusses im 2. Quartal 2021 Stellung zu beziehen beziehungsweise Bericht zu erstatten.

Daraufhin zieht KA Küppers die Vorschläge (Tagesordnungspunkte 25.2, 25.3, 25.4 und 25.6) ebenfalls zurück.



Kreisverwaltung Mettmann
Landrat Thomas Hendele
Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann

Mettmann, 14.03.2021

Antrag: Teststrategie | Digitale Testzertifikate

Sehr geehrter Herr Landrat Hendele,

die Gruppe PIRATEN im Kreistag beantragt die Einführung digitaler Testzertifikate im Kreis Mettmann.

Begründung:

Lockdown-Lockerungen bei gleichzeitig ansteigender Inzidenz lassen die Gefahr einer ‚dritten Welle‘ auch im Kreis Mettmann wieder steigen. Neben einer deutlich erhöhten Zahl von Tests, könnten digitale Testzertifikate mehr Sicherheit für Wirtschaft und das öffentliche Leben im Kreis Mettmann bieten, während gleichzeitig die Erfassung personenbezogener Daten – die in der Pandemie nicht immer und überall datenschutzkonform erfolgt – auf ein Minimum reduziert werden. Das digitale Testzertifikat könnte den vereinfachten Zugang zum Einzelhandel, körpernahen Dienstleistungen und vielem mehr bieten.

Die passende Technologie bietet zum Beispiel das Kölner Unternehmen Ubirch GmbH.

Weitere Infos:

<https://ubirch.de/corona-testzertifikat-digital>

<https://www.healthcare-computing.de/covid-19-testergebnis-via-qr-code-und-smartphone-a-966457/>

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Mettmann beschließt die Einführung digitaler Testzertifikate.

Freundliche Grüße
Gruppe Piraten

Thomas Küppers

Andreas Benoit

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 53/015/2021

Kreistag am 22.03.2021

Zu Punkt 25.3: Digitale Testzertifikate Hier: Vorschlag der Gruppe PIRATEN vom 14.03.2021
--

Dieser Vorschlag wurde – wie unter Tagesordnungspunkt 25.2 ausgeführt – mit entsprechender Zusage eines Berichts im nächsten Gesundheitsausschuss im 2. Quartal 2021 zurückgezogen.



Kreisverwaltung Mettmann
Landrat Thomas Hendele
Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann

Mettmann, 14.03.2021

Antrag: Teststrategie | 24/7-Testmöglichkeiten

Sehr geehrter Herr Landrat Hendele,

die Gruppe PIRATEN im Kreistag beantragt die Ausweitung der Testmöglichkeiten für jeden Bürger mit dem Ziel einer 24/7 Verfügbarkeit.

Begründung:

Eine „schnelle gesellschaftliche Immunität“ ist aufgrund des schleppenden Impfverlaufs mit immer wieder auftretenden Lieferengpässen bei den Impfstoffen aktuell nicht zu erwarten. Um die Pandemie dennoch soweit wie möglich einzudämmen, ist die höchstmögliche Zahl an Testungen anzustreben, mit der Neuinfektionen frühzeitig erfasst werden. Die daraus resultierenden Quarantänemaßnahmen können die weitere Ausbreitung wirksam unterbinden.

Um dieses Ziel zu erreichen, sollte jeder Bürger in jeder kreisangehörigen Stadt jederzeit die Möglichkeit haben, sich testen zu lassen. Neben zur Verfügung stehenden Selbsttests, die die eine größere Gefahr von falsch-negativen oder falsch-positiven Ergebnissen aufweisen, sollten mehr Möglichkeiten für Schnell- und PCR-Tests geschaffen werden. Vorstellbar wäre hier auch der Einsatz von mobilen Testteams in den Innenstädten und im Einsatz in Schulen und Kitas, sowie Testzentren in jeder kreisangehörigen Innenstadt.

Das RKI zum Thema Tests:

„Testen ist essenzieller Bestandteil einer umfassenden Pandemie-Bekämpfungs-Strategie: Testen ermöglicht eine schnelle und präzise Erfassung der Zahl und Verteilung von infizierten Personen in Deutschland. Dies ist Grundlage für eine Unterbrechung von Infektionsketten und für einen Schutz vor Überlastung unseres Gesundheitssystems. Die Anzahl der nachgewiesenen SARS-CoV-2 Infektionen hängt generell vom Vorkommen dieser Infektionen in der Bevölkerung, der Teststrategie und der Anzahl der durchgeführten Tests ab.“

Siehe auch: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Teststrategie/Nat-Teststrat.html?jsessionid=D47F0F93EA69444B26CA68CD905F68B2.internet062

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Mettmann beschließt die Ausweitung der Testungen im Kreis Mettmann auf die höchstmögliche Zahl und prüft dabei die Möglichkeiten des Einsatzes mobiler Testteams und Testzentren in den Innenstädten.

Freundliche Grüße
Gruppe Piraten

Thomas Küppers

Andreas Benoit

Gruppenvorsitz:
Thomas Küppers
0170 / 2 99 39 33
thomas.kueppers@piratenpartei.de

Gruppengeschäftsführung:
Ria Garcia
0173 / 8 52 84 08
ria.garcia@piratenpartei-nrw.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Düsseldorf
IBAN: DE06 3015 0200 0002
BIC: WELADED1KSD

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 53/016/2021

Kreistag am 22.03.2021

Zu Punkt 25.4: 24/7-Testmöglichkeiten Hier: Vorschlag der Gruppe PIRATEN vom 14.03.2021
--

Dieser Vorschlag wurde – wie unter Tagesordnungspunkt 25.2 ausgeführt – mit entsprechender Zusage eines Berichts im nächsten Gesundheitsausschuss im 2. Quartal 2021 zurückgezogen.



Kreisverwaltung Mettmann
Landrat Thomas Hendele
Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann

Mettmann, 14.03.2021

Antrag: Teststrategie | Einbindung von Freiwilligen prüfen

Sehr geehrter Herr Landrat Hendele,

zu Beginn der Pandemie gab es eine große Bereitschaft unter den Menschen im Kreis freiwillig zu unterstützen. Unseres Wissens nach gab es sogar eine Liste mit Freiwilligen. Da die Ausweitung der Testkapazitäten möglicher Weise wiederum nur mit Hilfe von Freiwilligen sowie der Hilfsorganisationen gelingt, beantragt die Gruppe Piraten zu prüfen, welche – bzw. wie viele – Freiwillige und Hilfsorganisationen auch heute noch zur Unterstützung zur Verfügung stehen. Gegebenenfalls könnte der Kreis auch einen erneuten Aufruf starten.

Begründung:

Um eine dritte Welle frühzeitig einzudämmen, ist eine Ausweitung der Tests unabdingbar. Da dies möglicher Weise nicht ohne die Unterstützung weiterer Freiwilliger gelingt, sollte der Kreis kurzfristig prüfen, wie viele Freiwillige und Hilfsorganisationen im Kreis aktuell Kapazität haben und bereit wären freiwillig zu unterstützen.

Beschlussvorschlag:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, zu prüfen wie viele Freiwillige und welche Hilfe kurzfristig zur Unterstützung zur Verfügung stehen könnten.

Freundliche Grüße
Gruppe Piraten

Thomas Küppers

Andreas Benoit

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 53/018/2021

Kreistag am 22.03.2021

Zu Punkt 25.6: Teststrategie - Einbindung von Freiwilligen Hier: Vorschlag der Gruppe PIRATEN vom 14.03.2021

Dieser Vorschlag wurde – wie unter Tagesordnungspunkt 25.2 ausgeführt – mit entsprechender Zusage eines Berichts im nächsten Gesundheitsausschuss im 2. Quartal 2021 zurückgezogen.